# Abarth 695: Kanonenkugel mit Kleinstwagenqualitäten

Stärken

• extrem gutes Leistungs-/Gewichtsverhältnis

• niedrige Verbrauchswerte

• überschaubare Kaufpreise

Schwächen

• geringe Platzverhältnisse für größere Fahrzeuginsassen

• nicht durchgängige Materialauswahl

• in die Jahre gekommenes, sequenzielles Getriebe

Modellbeschreibung

Der Abarth 695 ist ein auf dem Fiat 500 basierendes Sondermodell, welches über einen Turbo-aufgeladenen Vierzylindermotor verfügt und zwischen 2014 und 2018 vom italienischen Automobiltuner Abarth produziert wurde. Es handelt sich dabei um einen Kleinstwagen mit einem außergewöhnlich Leistungs-/Gewichtsverhältnis.

## Gute Gründe

• der Abarth 695 ist mit einem sparsamen und leistungsstarken 1,4-Liter-Turbo-Vierzylinder ausgestattet, der nur rund 6,8 Liter verbraucht

• dank seiner geringen Abmessungen stellt dieser auch ein ideales Stadtfahrzeug dar

• zahlreiche Sondermodelle verfügbar

• limitierte Auswahl von nur 1.949 Fahrzeugen weltweit

## Daten

### Motorisierung

Zwar setzt der Abarth 695 – wie auch der Fiat 500 – ebenfalls auf 4-Zylinder-Turbomotoren, jedoch trennen diese leistungstechnischen Welten voneinander. Reichte die Palette beim Fiat 500 derselben Baureihe von 85 bis 101 PS, so stehen dem Fahrer des Abarth 695 hier satte 180 PS in der Basisversion zur Verfügung. Insgesamt wurden folgende Motorisierungen für den 695 angeboten:

Motorentyp: 4-Zylinder Turbomotor

Hubraum: 1.368 cm³

Leistung: 132 kW (180 PS)

Drehmoment: 250 Nm

Beschleunigung (von 0 auf 100): 6,7 s

Höchstgeschwindigkeit: 225 Km/h

Verbrauch (pro 100 Kilometer): 6,8 l

Leergewicht: 997-1.200 Kg

Im Vergleich dazu bot die stärkste Motorenvariante des Fiat 500 folgende Leistungsspezifikationen:

Motorentyp: 4-Zylinder-16V-Motor

Hubraum: 1.368 cm³

Leistung: 74 kW (101 PS)

Drehmoment: 131 Nm

Beschleunigung (von 0 auf 100): 10,5 s

Höchstgeschwindigkeit: 182 Km/h

Verbrauch (pro 100 Kilometer): 5,6-6,3 l

Leergewicht: 1.320 Kg

Der Abarth 695 war dem ursprünglichen Fiat 500 also in so ziemlich jeder Kennzahl weit überlegen. Beide Modelle wurden mit einem 5-Gang-Schaltgetriebe angeboten – eine Variante mit Automatikantrieb wurde nie entwickelt. Ebenso gab es einzig und allein einen Benzin-getriebenen Abarth 695, der über einen 35-Liter-Tank verfügte. Mit diesem waren Reichweiten um die 510 Kilometer möglich, beziehungsweise etwa 370 Kilometer in urbanem Terrain. Im Vergleich zu anderen Kleinstwagen sind beide Werte jedoch recht gering. Markant waren beim 695 ferner die divergierenden Leergewichte. So kam die Basisversion hier auf 1.200 Kilogramm, währenddessen die Sondervariante Biposto nur rund 997 Kilogramm wog, was sich natürlich positiv auf die Leistungswerte auswirkte. Für den Abarth 695 gab es außerdem keine Anhängerkupplung.

### Abmessungen

Kofferraumvolumen: 185 l

Abmessungen: 3,66 m x 1,64 m x 1,49 m

Radstand: 2,30 m

Sitzplätze: 2

Mit 185 Litern Kofferraumvolumen weist der Abarth 695 eine für Kleinstwagen recht durchschnittliche Kofferraumgröße auf, in der kleinere Taschen, Getränkekisten oder anderweitige Alltagsgegenstände problemlos Platz finden. Für eine bessere Justierung ist der Kofferraum außerdem mit einem fixierbaren Spannnetz ausgestattet. Seine minimalen Abmessungen machen den 695 natürlich zu einem perfekten Begleiter für die Stadt. Selbst für Kleinstwagen kommt der Abarth 695 in diesem Punkt ausgesprochen kurz und schmal rüber, was in puncto Platzangebot im Innenraum natürlich ein Nachteil ist. Besitzt der Fiat 500 noch Platz für 4 Fahrzeuginsassen, so ist diese Anzahl beim Abarth auf genau 2 Sitzgelegenheiten beschränkt, was für Kleinstwagen recht wenig ist.

## Varianten

Im Verlauf seines Bauzeitraums zwischen 2014 und 2018 wurde der Abarth 695 in genau 3 Sondervarianten Produziert:

• 695 Biposto Record (eine auf 133 Einheiten limitierte Sonderversion, die 2015 auf den Markt gebracht wurde)

• 695 Rosso Officina (eine auf nur 99 Stück limitierte Sonderversion, die nur an Ferrari-Händler ausgeliefert wurde)

• 695 Biposto (eine Ableitung des ursprünglichen Abarth 695 Assetto Corse, der eine unverkäufliche Rennsportversion markierte)

## Preis

Preistechnisch wurde der Abarth 695 im Jahre 2014 zunächst für einen Grundpreis in Höhe von 32.840,67 Euro angeboten, welcher bis zum Ende des Bauzeitraums auf circa 39.000 Euro anstieg. Sondermodelle wie zum Beispiel der 695 Rosso Officina wurden für 44.900 Euro, beziehungsweise der 695 Biposto Record für 48.900 Euro angeboten. Gute Gebrauchtmodelle gibt’s aber mittlerweile bereits für zwischen 20.000 und 25.000 Euro. Für einen Kleinstwagen sind die für den 695 aufgerufenen Preise aber dennoch recht teuer. Speziell die Sondermodelle sind sogar überverhältnismäßig teuer für einen Kleinstwagen (trotz Rennsportausstattung). Sieht man von den recht hohen Kaufkosten ab, so erwarten den potenziellen Besitzer jedoch recht überschaubare Unterhaltungskosten. Versicherungstechnisch werden rund 79 Euro pro Monat (oder 948 Euro pro Jahr) an Vollkaskobeiträgen fällig. Die Kfz-Steuer für den kleinen Flitzer schlägt – dank erschwinglicher Abgasnorm EURO6 – mit 11 Euro pro Monat (oder 132 Euro pro Jahr) zu Buche. Für Wartung und Instandhaltung müssen zudem circa 20 Euro pro Monat (oder 240 Euro pro Jahr) eingeplant werden. Zu guter Letzt wird von rund 113 Euro Benzinkosten pro Monat (oder 1.360 Euro jährlich) (10.000 Km x 6,8 Liter x 2,00 Euro/Liter Benzin) ausgegangen. Summa summarum verursacht der Abarth 695 daher durchschnittliche Unterhaltungskosten in Höhe von ungefähr 223 Euro pro Monat (oder 2.676 Euro pro Jahr). Damit steht der Abarth 695 im Vergleich zu anderen Kleinstwagen recht gut dar, ganz besonders jedoch, wenn man die überdurchschnittlichen Leistungswerte miteinbezieht.

## Design

### Exterieur

In seinem Exterieur erinnert der Abarth 695 zunächst stark an den Fiat 500. Bei näherer Betrachtung fällt jedoch vor allem der breitere Unterbau des 695 auf. Neben dem typischen Abarth-Logo thronen in der Fahrzeugfront zudem gleich 6 Scheinwerfer sowie ein breiter Kühlergrill, auf dem in Carbonlettern ein Abarth-Schriftzug angebracht ist. Seitlich geht es mit den verbreiterten Schwellern weiter, die dem Fahrzeug insgesamt eine deutlich aerodynamischere Form geben. Im Dachbereich des Fahrzeughecks befindet sich zudem ein flach nach hinten ausgerichteter Dachspoiler. Im unteren Bereich des Fahrzeughecks befinden sich außerdem gleich 4 Edelstahl-Abgasrohre. Die Optik im Exterieur unterscheidet den 695 daher deutlich von seinem kleineren Bruder, dem Fiat 500. Optionale Exterieur-Sonderausstattungen des Abarth 695 waren zudem die folgenden:

• Kit Innesti Frontali (spezielles Renngetriebe, Motortuning, mechanisches Sperrdifferential)

• Kit 124 Speciale (Aluminium-Motorhaube mit integriertem Powerdome, Tankverschluss aus Aluminium)

### Interieur

Trotz seines vergleichsweisen rennsportlichen Äußeren verkörpert der Abarth 695 im Innenraum eine dezente Eleganz, die durch verspielte Holzvertäfelungen repräsentiert wird. Das Armaturenbrett wirkt sehr kompakt und alle wichtigen Bedienelemente sind vom Fahrer problemlos erreichbar. Auffällig ist besonders der zentral am Armaturenbrett angerichtete Schaltdom, der nebst dem Schaltknüppel über weitere Bedienelemente verfügt. Als Fahrer und Beifahrer sitzt man im 695 zudem stilsicher in Rennsportschalensitzen. Gas- und Bremspedal setzen sich optisch durch chromüberzogene Elemente ab. Zu den Sonderausstattungen im Interieur gehörten ferner:

• Schalthebel aus Ergal

• Carbon-Armaturenbrett

• Carbon-Außenspiegelklappen

• 4-Punkt-Sicherheitsgurt

• Seitenscheiben in Rennsportausführung

### Sicherheit

Zwar wirkt der Abarth 695 im Innenraum zunächst recht spartanisch und auf ein sportliches Flair bedacht, dennoch ist durchaus für Sicherheit gesorgt. Dem pflichten beispielsweise serienmäßiges ABS, ESP sowie die erstklassigen Brembo-Bremsschreiben bei. Außerdem sorgt das sportliche Fahrwerk für ein durchaus präzises Handling, auch bei rasanten Kurvenfahrten. Insgesamt liegt der 695 sehr flach und stabil auf der Straße und verzeiht auch kleinere Unebenheiten. Die kurze Fahrzeuglänge verhindert zudem unkontrollierte Ausbrechvorgänge. Das Fahrzeug ist damit insgesamt als sehr sicher einzustufen.

## FAQ

Wie viel kostet ein Abarth 695?

Antwort: Der Abarth 695 wurde zwischen 2014 und 2018 – je nach Version – für einen Neupreis zwischen 32.840,67 und 48.900 Euro verkauft. Gute Gebrauchtmodelle sind aber mittlerweile für zwischen 20.000 und 25.000 Euro erhältlich.

Wie lange wurde der Abarth 695 gebaut?

Antwort: Der Abarth 695 wurde zwischen 2014 und 2018 gebaut.

Wer baut die Abarth 695 Motoren?

Antwort: Die Motoren für den Abarth 695 entstammen vom italienischen Automobilbauer Fiat. Diese werden von Abarth lediglich leistungsmäßig optimiert.

Wie viel PS hat ein Abarth 695?

Antwort: Ein Abarth 695 hat exakt 132 kW, beziehungsweise 180 PS. Die Sonderversion Abarth 695 Biposto bringt es hingegen auf 140 kW, beziehungsweise 190 PS.

## Alternativen

Schaut man sich beim Originär Fiat selbst um, so kann hier ganz klar ebenfalls der Fiat 500 empfohlen werden. Dieser bietet in seiner stärksten Version immer noch respektable 101 PS, die den 500 auf eine Maximalgeschwindigkeit von bis zu 182 Stundenkilometer katapultieren. Dieser ist mittlerweile für zwischen 10.000 bis 15.000 Euro erhältlich. Aber auch abseits von Fiat und Abarth gibt es diverse Kleinstwagen mit ähnlichen Qualitäten wie der Abarth 695. Hier kann vor allem der Opel Adam genannt werden. Dieser bietet in seiner stärksten Version, dem Opel Adam 1.4 Turbo (ecoFLEX) immerhin satte 150 PS, die diesen auf maximal 210 Stundenkilometer beschleunigen. Die sportlichste Version des Adam gibt es bisweilen für zwischen 11.000 und 15.000 Euro auf dem Gebrauchtwagenmarkt. Im Vergleich zum Abarth 695 bietet der Adam aber keinerlei dedizierte Rennsportversionen.

Quellen:

(1) https://autonotizen.de/fahrberichte/abarth-695-70-anniversario-alltags-test-video-review-2020, (Stand: 25.05.2022, 15:08 Uhr)

(2) https://www.motoreport.de/abarth-695-rivale-test/, (Stand: 25.05.2022, 15:09 Uhr)

(3) https://de.wikipedia.org/wiki/Abarth\_695\_Biposto, (Stand: 25.05.2022, 15:12 Uhr)

(4) https://autokosten.net/fiat/500-abarth/695-abarth/500-abarth-07-08-06-16\_4, (Stand: 25.05.2022, 16:09 Uhr)

(5) https://www.abarth.de/abarth-695-competizione, (Stand: 26.05.2022, 12:23 Uhr)

(6) https://www.abarth.at/content/dam/abarth/at/pricelist/Preisliste-Abarth-595\_695%202017-08-24.pdf, (Stand: 26.05.2022, 12:30 Uhr)

(7) http://radical-mag.com/2019/03/24/test-abarth-695-rivale/, (Stand: 26.05.2022, 12:34 Uhr)

(8) https://www.motorsport-total.com/auto/news/abarth-695-biposto-rennsportflair-14121103, (Stand: 26.05.2022, 13:01 Uhr)

(9) https://www.auto-motor-und-sport.de/fahrbericht/abarth-695-biposto-im-fahrbericht-strassenrenner-schlaegt-voll-ein/technische-daten/, (Stand: 26.05.2022, 13:09 Uhr)

(10) https://de.wikipedia.org/wiki/Opel\_Adam, (Stand: 26.05.2022, 13:20 Uhr)